

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 296

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 322.

322

Cod. 296

De sancta trinitate. De sancta cruce. (301vb) De sancta Maria. De apostolis. (302ra) Prefacio cottidiana. (302rb) Laus angelica.

(302v) Ganzseitiges KANONBILD.

12 (303ra–305vb) CANON MISSAE.

Von Te igitur bis Doxologie. Pater noster. Libera. Pax domini. Agnus Dei. Kommunion- und Schlußgebete.

Ein Teil von Bl. 303 – in etwa 303rb und 303va entsprechend – weggeschnitten.

13 (306ra) WAPPEN der Herren von Villanders.

(306rb) Schlußschrift mit Angabe von Auftraggeber, Schreiber und Entstehungsjahr.

Hunc librum comparavit dominus Chu°onradus de Vilanders de Pradell canonicus ecclesie Brixinensis necnon plebanus in Stilfs. Qui scriptus et completus est per dominum Hainricum de Arena canonicum ecclesie sancte Marie in Brixina sub anno domini M° CC°C LXXII° in vigilia Iacobi apostoli maioris.

(306va–vb) leer.

14 (VD- und HD-Spiegel) FRAGMENTE EINES BREVIERs.

Pergament. 14. Jh.

Schriftraum 220 × 160, am HD beschnitten. Zwei Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 24 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Textura. Rote Überschriften und liturgische Anweisungen, einzelige rote Satzmauskeln, in der Recto-Spalte am HD vierzeilige rote Initiale A. Teile aus den Offizien von Maria Heimsuchung.

(G. K.)

Cod. 296

NICOLAUS DE BYARDO. PETRUS CANTOR

II Ī C 15. S. 2. Stams. Perg. 142 Bl. 250/255 × 163. Süddeutschland oder Tirol, 13. / 14. Jh.

B: Drei Teile: I (1–5), II (6–59), III (60–142).

E: Holzdeckel, nicht mit Leder überzogen, Stams (?), 15. / 16. Jh.

Kanten gerade. Rücken: drei Bünde; später, wie in Stams häufig, mit weißem Schweinsleder überzogen; oberstes Feld Reste eines Titelschildes, nur mehr rote Initiale N erkennbar; unterstes Feld Stamser Signatur C 5. Das erste Blatt der letzten Lage klebt als Spiegel am VD, das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegel am HD. Am Spiegel des HD Notiz: *Anno domini M° CC°C X°XIII° [...] C deguit in Stams.*

G: Weder im Stamser Entlehnverzeichnis noch im Stamser Katalog von 1341 nachweisbar. Nicht im Stamser Katalog Cod. 296 (F 8) Stams. Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur C 5 eingetragen als „Nicolai Ord. Praedi. De modo praedicandi“. Dieselbe Eintragung von der Hand Anton Roschmanns am Spiegel des VD. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben. Getilgte alte Signatur der UB am Spiegel des VD.

L: H. Weisweiler, Eine neue Überlieferung aus der Summa de bono Ulrichs von Straßburg und andere Handschriften in Innsbruck. *Zeitschrift für katholische Theologie* 59, 3 (1935) 442. – Landgraf, Literatur Frühscholastik 119. – Stegmüller RB Nr. 5567, Nr. 5695, Nr. 6451. – Kaepeli Nr. 3046.

I (1–5)

B: Dickes Pergament. Lage: (III–1)⁵; das erste Blatt der ersten Lage klebt als Spiegel am VD, das Gegenblatt, Bl. 5, enthält Explicit, Schlußschrift und Register zu Nicolaus de Byardo: Summa de

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 296

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 323.

Cod. 296

323

abstinentia (siehe Teil II, die selbe Hand), und wäre somit als Folgeblatt zu Bl. 59 konzipiert gewesen.

S: Schriftraum 180 (Bl. 1ra–4rb: Spaltenraum eigentlich 200, nicht vollständig ausgefüllt) × 115. Zwei Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 42–43 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Zirkelstiche. Textualis; Bl. 5ra–vb von derselben Hand wie Teil II (Bl. 6ra–59vb).

A: Bl. 1ra–4rb: rote Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche. Bl. 5ra–vb: rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Zeilenfüllungen, Kapitelzahlen, Schlußschriften; eine zweizeilige rote Lombarde D.

1 (1ra–4rb) ADAPTIONES: Konkordanz der einzelnen Kapitel der Summa de abstinentia des Nicolaus de Byardo (s. u.) und der verschiedenen kirchlichen Feste und Heiligen zur Verwendung der einzelnen Kapitel als Predigten. Von späterer Hand als der Text Bl. 5ra–vb, 6ra–59vb.

(1ra–3va) De tempore.

Inc.: *In sabatis ad vesperas. Benedictus dominus Deus. Capitulo. Quare benedicendus est Deus. Respxit humilitatem ...* – Expl.: *... Sanctificavit tabernaculum suum altissimus. Capitulum de sanctificacione.*

(3va–4rb) De sanctis.

Tit.: *Item redditio superiorum distinctionum libri (?) qui dicuntur abstinentia editi a fratre Nicholay ad festa sanctorum per anni circulum.*

Inc.: *In festo sancti Andree. Continuo relictis rebus (?) ...* – Expl.: *... Martini. Milia (?) vel temptacio est vita hominis. Capitulum de temptatione.*

(3r, marg. inf.) ERGÄNZUNG zum Text von anderer Hand.

(4v) leer.

2 (5ra–vb, ursprünglich Folgeblatt von Bl. 59, falsch gebunden) EXPLICIT, SCHLUß SCHRIFT und REGISTER zu Nicolaus de Byardo: Summa de abstinentia.

Explicit (rot durchgestrichen): *Ergo sanctis (!) fratres unusquisque vestrum ultra servire peccato cui tanta promittuntur in celo et multa alia que oculus non vidit nec auris audivit nec in cor hominis ascendit que preparavit Deus electis suis, ad quem nos perducere dignetur, qui vivit et regnat et cetera.*

Schlußschrift: *Explicit tractatus secundum ordinem alphabeti de modo predicandi per anni circulum compositus per fratrem Nicholaum de ordine fratrum predicatorum. Incipiunt capitula. Register: Inc.: De abstinentia ...* – Expl.: *... De vita eterna.*

Schlußschrift: *Explicitiunt tota capitula summe abstinentie.*

(5vb) NOTIZ: Preisangabe (?) von anderer Hand: *Iste liber est X [...] solidis (?) [...].*

II (6–59)

B: Fleckiges, stellenweise unregelmäßig beschnittenes, löchriges Pergament. Lagen: 3.IV²⁹ + III³⁵ + 3.IV⁵⁹. Lagenreklamanten; die letzte Reklamante, Bl. 59v, hat keine Entsprechung, da das jetzige Bl. 5 das ursprüngliche Folgeblatt von Bl. 59 hätte darstellen sollen, jedoch falsch gebunden wurde und jetzt samt Gegenblatt die erste Lage umschließt, Bl. 5ra–vb enthält Explicit, Schlußschrift und Register zu Nicolaus de Byardo: Summa de abstinentia; eine spätere Hand fügte Explicit und Schlußschrift an den unteren Rand von Bl. 59v an. Bl. 25: es fehlt ein Stück des Blattes, ca. 95 × 20; mit einem Pergamentstück überklebt. Textverlust im Umfang von zwei Lagen zu Beginn des Teiles.

S: Schriftraum 180 × 115. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 42–44 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis.

A: Rote Überschriften, Paragraphenzeichen, Kapitelzahlen und Zierlinien am Rand, meist zweizeilige Lombarden, manchmal mit Perlung und / oder zartem Fleuronné, Folgebuchstaben oft mit Gesicht im

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 296

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 324.

324

Cod. 296

Profil, in schwarzer Federzeichnung; rote Schlußschrift. Am oberen Rand die einzelnen Buchstaben des Alphabets, rot, in Lombardenform, manchmal mit Perlung, beginnend mit D, endend mit V, entsprechend den einzelnen Kapitelthemen. Bl. 21v und 43v: Lagenreklamanten eingefaßt von einer Federzeichnung in Fischform. Bl. 29v: Reklamante ebenfalls umfaßt von einer Federzeichnung, schalenartig, an den beiden Enden je ein Gesicht im Profil. Bl. 35v Federzeichnung bei Reklamante begonnen, nicht vollständig ausgeführt.

- 3 (6ra–59vb) NICOLAUS DE BYARDO: Summa „Abstinentia“ (Drucke: H 6152–6153. – Stegmüller RB Nr. 5695. Mohan 123. Kaeppli Nr. 3046. Bloomfield Nr. 1841).
 De detractione / De corde duro bis De vita eterna (Textverlust im Umfang von zwei Lagen zu Beginn des Textes).
 Inc. mut.: *Ifalsa excommedunt hyllarem eis vel tamen ostendendo ...* – Expl.: *... gaudens si hiis omnibus habundares (?)*, *dedignetur*. Das eigentliche Explicit mit Schlußschrift findet sich Bl. 5ra, vor dem Register zum Text, von derselben Hand (siehe auch unter Abschnitt B), hier wurden Explicit und Schlußschrift nachträglich, von zwei späteren Händen hinzugefügt: *Ergo fratres unusquisque vestrum ultra servire peccato cui tanta promittuntur in celo et multa alia que oculus non vidit nec auris audivit nec in cor hominis ascendit que preparavit Deus diligentibus se, ad quem nos perducere dignetur Deus omnipotens qui vivit et regnat [rot:] Deus Amen.*
 Schlußschrift: *Explicit hoc opus hic, da nobis te Deus alme. Amen.*
- 4 (35r, 36r, 45r) FEDERPROBEN.

Teil III (60–142)

- B: Fleckiges, unregelmäßig beschnittenes, stellenweise löchriges Pergament. Lagen: 2.IV⁷⁵ + II⁷⁹ + 7.IV¹³⁵ + (IV–1)¹⁴² (das letzte Blatt der letzten Lage klebt als Spiegel am VD). Kustoden am Lagenende in römischen Ziffern. Vermutlich Textverlust am Beginn des Teiles im Umfang von mehreren Lagen (Kapitel sind alphabetisch angeordnet: Text beginnt mitten im Kapitel zum Stichwort „Immunditia“, endet mit Kapitel „Zona“).
- S: Schriftraum 175 × 100/105 (115 mit Randspalte). Grundsätzlich einspaltig, am linken Rand jeweils eine 10 mm breite Spalte, welche die Titel der einzelnen Kapitel enthält. Schriftraum von Bleistiftlinien gerahmt, 38 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Frühgotische Minuskel von mehreren Händen. Marginalien und Notizen teils von derselben Hand, teils in Bastarda.
- A: Rote und blaue ein- bis vierzeilige Lombarden, in einigen Fällen mit Fleuronné in der Gegenfarbe.

- 5 (60r–142r) (PETRUS CANTOR): Summa Abel (= Distinctiones sive expositiones vocabulorum Bibliiae secundum alphabetum) (Ed. [partim]: J. B. Pitra, Spicilegium Solesmense III. Paris 1855, 1–308; Analecta sacra spicilegio Solesmensi parata II. Paris 1884, 6–154, 585–623. – Stegmüller RB Nr. 5567 [Mauritius Hibernicus]; 6451. Bloomfield Nr. 58).
 Immunditia / Innocentes bis Zona (Textverlust im Umfang mehrerer Lagen zu Beginn des Textes).
 Inc. mut.: *Ja foris hominibus ap. (?) spe, intus autem plena sunt ossibus ...* – Expl.: *... Cum autem senueris alius te cinget et ducet te quo tu non vis.*

- 6 (142r) FEDERPROBEN.
 (142v) leer.

- 7 (VD-Spiegel) NOTIZ: *Anno domini M° CC° C X° XIII° [...] C deguit in Stams.*

(G. K.)

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 296

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7877

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)